



Antrag

AT-25/2022

DIE LINKE

Beratungsfolge	TOP	Termin	Beratungsaktion
Kreistag	21.	4. November 2022	beschließend

Betreff:

Soziale Preisgestaltung durch ein neues sozialökologisches Tarifmodell bei der Süwag, der Stadtwerke Weilburg GmbH und bei der EVL

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen, der Kreisausschuss wird beauftragt, auf die Süwag, die Stadtwerke Weilburg GmbH und die EVL einzuwirken, damit die Energietarife sozialer gestaltet werden und einen stärkeren ökologischen Anreiz zum Energiesparen setzen.

- **Bei Gas und Strom und deren Ersatzversorgung soll ein ermäßigter Grundtarif für Privatkund*innen eingeführt werden, bei dem in Abhängigkeit von der Personenanzahl in einem Haushalt, eine Energiemenge bis zu maximal zwei Dritteln des statistischen Durchschnittsverbrauchs der jeweiligen Haushaltsgröße, zu einem deutlich ermäßigten Preis abgegeben wird. Oberhalb des vergünstigten Grundverbrauchs steigt der Preis dann linear an.**
- **Darüber hinaus sollen sich Süwag, Stadtwerke Weilburg GmbH und EVL verpflichten zumindest in den nächsten zwei Jahren auf Strom- oder Gassperren zu verzichten.**

Begründung:

Derzeit wurde und werden in mehreren Schritten eine erhebliche Anhebung der Strom- wie der Gastarife vorgenommen. Diese Tarife werden vermutlich in absehbarer Zeit immer kurzzeitiger angehoben werden. Hintergrund sind der erhöhte CO₂- Preis und die stark gestiegenen Großhandelspreise für fossile Energieträger. Für alle Kund*innen von Süwag und EVL gilt, dass die Kosten an den Beschaffungsmärkten nicht einfach unterschiedslos an alle Verbraucher*innen weitergereicht werden können. Immer mehr Haushalte im Landkreis Limburg-Weilburg, vor allem die Bezieher*innen von niedrigen und sogar mittleren Einkommen, können sich diese Energiekosten nicht mehr leisten. Ablesbar ist das auch an der Entwicklung von Energieversorgungssperren. Die von den steigenden Energiepreisen getriebene Inflation droht noch weitere Menschen in die Überschuldung rutschen zu lassen. Der Landkreis Limburg-Weilburg darf dem nicht tatenlos zusehen. Zur Prävention gegen Energiearmut kann der Landkreis sich für gerechtere Energietarife einsetzen, die zugleich auch für das Klima von Vorteil sind.

- 1a) Mit der Ersetzung der bisherigen Preisstruktur, hin zu einem vergünstigten Grundverbrauch sollen zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Kleine, meist einkommens- und energieärmere Haushalte werden entlastet. Zudem wird ein Anreiz zum Energiesparen gesetzt, da der Energiepreis oberhalb des ermäßigten Grundverbrauchs linear ansteigt.
- 1b) So wird das Tarifmodell auch klimagerechter gestaltet, denn Haushalte mit überdurchschnittlich hohem Energieverbrauch - das sind in den meisten Fällen Haushalte mit höherem Einkommen - werden dadurch für ihren zusätzlichen Verbrauch stärker belastet. Denkbar wäre eine ansteigende Staffelung in 100 kw/h-Schritten.

- 1c) Ein weiteres Gerechtigkeitsproblem, dass - wie oben schon beschrieben aktuell explodiert - lässt sich mit der Einbeziehung der sogenannten Ersatzversorgung in das Sockeltarifmodell erreichen.
Werden sie gleich in das vorgeschlagene sozialökologische Tarifmodell eingruppiert, erhöht sich die Chance, sie als dauerhafte Kund*innen zu gewinnen!
- 1d) In dieser Zeit der Energiepreisexplosionen ist unsere Solidarität das Gebot der Stunde. Wir müssen besonders auch an alle Mitbürger*innen denken, die die steigenden Energiekosten enorm belasten und die möglicherweise frierend in ihren Wohnungen sitzen werden. Ihnen gilt unsere besondere Fürsorge. Dafür müssen wir uns gemeinsam einsetzen, weil es ein Gebot der Menschlichkeit ist, das soziale Miteinander fördert und den sozialen Frieden sichert. Besonders die jüngsten unerwarteten Preisexplosionen führen Mitbürger*innen in eine soziale Notlage.
- 2) Süwag, Stadtwerke Weilburg GmbH und EVL sollen, nach Prüfung der Einkommensverhältnisse, grundsätzlich auf Strom- oder Gassperren verzichten.

Diese Maßnahme könnte zunächst bis Ende 2024 befristet werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann